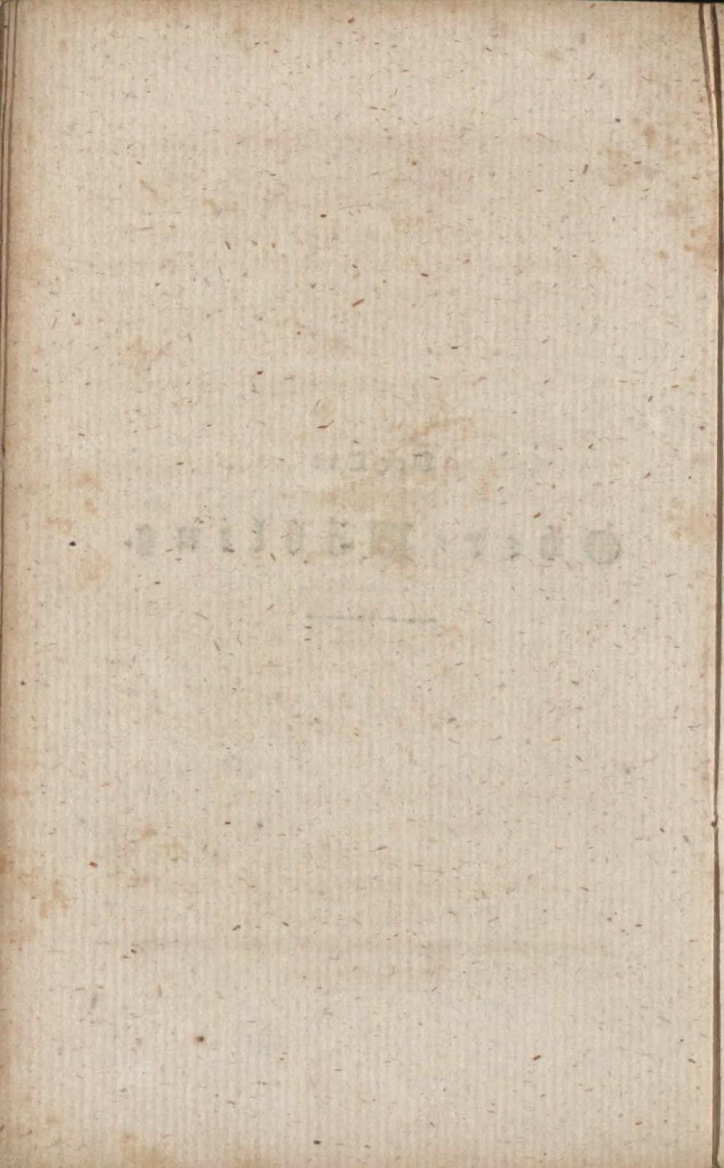


Der Ort

Ober-**D**öbling.



Eintheilung.

Oberdöbling,

ein Dorf im Kreise Unter-Wiener-Wald, von Wien, nächstgelegen außerhalb der Rußdorfer-Linie, angrenzend an die Ortschaften Heiligenstadt und Unterdöbling.

Ortsobrigkeit.

(Vormals das k. k. Staatsrealitäten-Grundbuchsamt in Wien). Gegenwärtiger Besitzer, Herr Anton Edler v. Würth.

(Die Amtskanzley befindet sich in Wien, in der Stadt, Spiegelgasse Nr. 1098.)

Personalstand.

Verwalter. Herr Aloys Zeilner, wohnhaft in Wien, am Glacis im großen Spaliermacherhaus Nr. 134.

Actuar. Herr Andreas Weidhaus, wohnhaft in der Stadt, in der Spiegelgasse Nr. 1098.

Grundherrschaft.

Herrschaft Oberdöbling.

Landgericht.

Die Gerichtbarkeit in Criminal-Angelegenheiten wird von dem Wiener Stadt-Magistrat ausgeübt.

Ortspolizey.

In dem Orte Oberdöbling besteht eine Polizey-Inspection unter der Leitung des Herrn Ortsrichters, Kajetan Kreutzig, in Döbling, Hauptstraße No. 7 und Herrn Franz Metz, wohnh. in der Hauptst. Nr. 91.

Werbbezirk.

Niederösterreichisches Linien-Infanterie-Regiment, Hoch und Deutschmeister Nr. 4. (Aufschläge und Krägen himmelblau, gelbe Knöpfe).

Conscription = Herrschaft.

Herrschaft Oberdöbling.

Kirchenpatron.

Landesfürstlich.

Decanat.

Derzeit die Pfarre zu Hütteldorf.

Ortsgericht.

Dieses besteht aus einem Richter und mehreren Geschwornen, welche aus den Ortsangesessenen mit dem Einverständnisse des Richters von der Gemeinde selbst gewählt werden, und das Deconomische des Ortes besorgen.

Ortsrichter.

Herr Kajetan Kreutzig, wohnhaft in der Hauptstraße Nr. 7.

Gerichtsschreiber u. Rechnungsführer:

Herr Karl Willwar, wohnhaft in der Kirchengasse Nr. 130 und 131.

Geschworne oder Beisitzer.

Herr Johann Flurer, wohnhaft in der Kirchengasse Nr. 185.

» Joseph Müller, wohnhaft in der Donaugasse Nr. 18.

» Ferdinand Weibelberger, wohnhaft in der Kirchengasse Nr. 132.

» Joseph Hofbauer, wohnhaft in der Neugasse Nr. 60.

Ferner aus dem Stande der Einwohner:

3 Feuerkommissäre, 1 Gemeindeversorger in der Person des Herrn Richters, und 1 Wachtmeister

Pfarre,

Pfarrer. Herr Michael Teschmeyer, wohnhaft im Pfarrhose, Kirchengasse Nr. 129.

Caplan. Herr Leopold Schulz, wohnhaft ebendasselbst.

Orts-Schule.

Schullehrer. Herr Karl Pillwar, wohnhaft im Schulhause, in der Kirchengasse Nr. 130.

Apotheke.

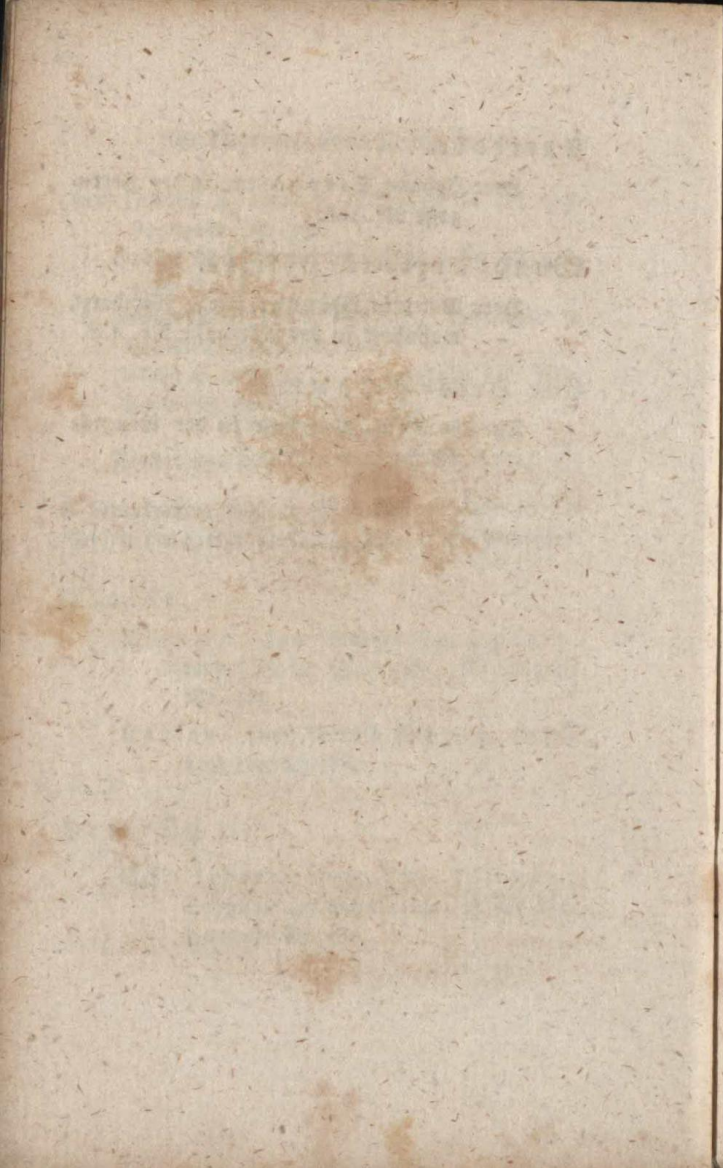
Herr Johann Strohofer, in der Herrngasse Nr. 105.

Wund = Arz tens = Offizin.

Herr Valentin Werner, bürgl. Wundarzt,
wohnhaft in der Alteegasse Nr. 136.

Eine Orts = Hebamme.

Theresia Kim, wohnhaft in der Neugasse
Nr. 87.



Hauptstraße.

(Am Tullnerberg genannt.)

Haus Nr.

- 1 Dominical-Gebäude von Oberdöbling.
- 2 — — Franz Edler v. Würth.
- 3 — —
- 4 — — Franz Erenberger.
- 5 — — Johann Koffler.
- 6 Zum schwarzen Adler, Anton Fuchs.
- Gasthaus.
- 7 — — Kajetan Kreutzig.
(Vermischte Waarenhandlung.)
- Ortsgericht.

Donaugasse.

- 8 — — Johann Friedl.
- 9 — — Valentin Deschle.
- 10 — — Anna Liddad.
- 11 — — Laurenz Wimmer.
- 12 — — Kaspar Lackenbauer.

- 13 — — Urban Raditz.
 14 — — Kaspar Lindemann.
 15 — — Franz Steiner.
 16 — — Ferdinand B. ger.
 17 — — Michael Wenzel.
 18 — — Joseph Müllner.
 19 — — Johann Bürker.
 20 — — Theresia Brann.
 21 — — Severin Wöginger.
 22 — — Joseph Aloys Goldhann.
 23 — — Barbara Edle v. Adlersburg.

Hauptstraße.

- 24 }
 25 } Sr. Kaiserl. Königl. Majestät.
 26 }
 27 }
 28 — — Vinzenz Prenschtz v. Schüt-
 zenau.
 — Heilbad *).

*) Im Innern dieses Hauses zeigt sich ein geräumiger Hof,
 an welchen sich ein freundlicher Garten mit verschiede-
 nen Parthien angelegt und gezieret anschließt, und in
 welchen sich links die Badezimmer zeigen. Die Quelle
 des Heilbades ist in seinen Bestandtheilen dem Hei-
 ligenstädter Heilborn ähnlich, doch soll es von gerin-
 gerer Wirksamkeit seyn.

- 29 — — Anna Holzer.
 30 — — Christina Viriot.
 31 — — } Georg Edler v. Planer.
 32 — — }
 33 — — Freyherr v. Pasqualatti.
 34 — — Samuel Moiko.
 35 Zum weißen Kreuz, Johann Urentz.
 — Gasthaus und öffentlicher Tanz-Saal.
 36 }
 37 } August Wedel.
 38 }
 39 }

An der Rußdorferstraße.

- 40 Zum Madelmayer, Joseph Scheidel.
 — Gasthaus u. öffentlicher Tanz-Saal.
 41 — — Joseph Böhl.
 42 — — Karl Obermayer.
 43 — — Kaspar Bieber.
 44 — — Johann Niesenberger.
 45 — — Jakob Haunschmid.
 46 — — Franz Skopetz.
 47 — — Josepha Müller.
 48 — — Johann Klamech.
 49 Gr. kaisert. königl. Majestät.
 50 — — Johann Böhm.
 51 — — Karl Urnberger.

Nadelmayergasse.

52 — — Theresia Moser.

An der Rußdorferstraße.

53 — — Die Panzer'schen Kinder.

Hauptstraße.

54 — — Johann Treßel.

Neuegasse.

55 — — Friedrich Reß.

56 — — Johann Sporer.

57 — — Joseph Eipeldauer.

58 — — Mathias Bruner.

59 Zum goldenen Löwen, Barbara Kreithmayer.

— St. Haus.

60 — — Joseph Hofbauer.

— Bräuhaus.

61 — — Peter Klimpsch.

62 — — Anton Wimblatil.

63 — — Georg Philliph.

- | | | | |
|----|--|---|---------------------------|
| 64 | — | — | } Louise van der Crouise. |
| 65 | — | — | |
| 66 | — | — | |
| 67 | — | — | Anna Tempel. |
| 68 | — | — | Leopold Fleckseder. |
| 69 | — | — | Johann Heubach. |
| 70 | — | — | Anna Madoliska. |
| 71 | Zu den zwey streitenden Brüdern*), Jacob | | |
| | Geißler. | | |
| 72 | — | — | Friedrich Müller. |
| 73 | — | — | Ludwig Niemstorfer. |
| 74 | — | — | Theresia Schmidt. |
| 75 | — | — | Joseph Wiesinger. |
| 76 | — | — | Joseph Obermeyer. |
| 77 | — | — | Joseph Margothe. |
| 78 | — | — | Johann Fleckseder. |
| 79 | — | — | Laurenz Pausböck. |
| 80 | — | — | Anna Frank. |
| 81 | — | — | Peter Comolera. |
| 82 | — | — | Martin Schamböck. |
| 83 | Zum englischen Gruß, Theresia Pausen- | | |
| | wein. | | |

*) Dieser Beiname bezieht sich auf eine uralte Volksage von zwey Brüdern, welche in tödtlichen unnatürlichen Haße entbraunt, sich hier erschlugen. Ein Markstein mit einem großen Kreuze verewigt den Schauplatz dieser tragischen Begebenheit.

- 84 — — Michael Koch.
 85 — — Elisabeth Spindler und Joseph
 Mosheimer.
 86 — — Rosina Eipeldauer.
 87 — — Johann Nan.
 88 — — Joseph Polhacker.

Hauptstraße.

- 89 — — Franz Moser.
 (Vermischte Waarenhandlung.)
 90 — — Albert Drach.
 91 — — Anna Mayer.
 92 — — Michael Handl.
 93 — — Die Hock'schen Erben.
 94 — — Franz Schmid.
 95 — — Fidelius Ecker.
 96 — — Franz Hinterberger.
 97 Zum Finger genannt, Johann Lichten-
 berg.
 — Kaffeehaus und Gasthaus mit Garten-
 Salon.
 98 — — Herrmann Weißhappel.
 99 — — Franz Harauer.
 100 — — Johann Milhamer.
 101 — — Dominik v. Segenschmid.
 102 — — Leopold Nieder.
 103 — — Michael Krenn.

104 — — Die Albert'schen Erben.

Kapelle*)

des heil. Johann v. Nep.

Herrngasse.

105 — — Anna v. Jekkel.

— Apotheke zum heil. Joseph.

106 — — Konstantin Georg, Karstia.

107 — — Theodor v. Bollery.

108 — — Joseph v. Sackwitz.

109 — — Anna Hinterberger, verheh.

Habermayer.

*) Der Erbauer dieser Kirche, oder eigentlich Kapelle, ist Wolffg. Joseph Ant. Hofmändl v. Mangartzzo, welcher im Jahre 1726 den Bau begann. Diese Kapelle wurde mit bedeutenden Stiftungs-Kapitalien zu heil. Messen, und durch Freyherrn v. Pang mit einer schönen Orgel versehen, jedoch unter der Regierung Kaiser Joseph II. im Jahre 1786, wie so viele andere Nebenkapellen, geschlossen. Da aber bei der so stark angewachsenen Bevölkerung Döblings die alte Pfarrkirche schon zu klein wurde, so ward im Jahre 1794 diese Johannes-Kapelle zum öffentlichen Gottesdienste wieder neuerdings eröffnet.

Das Hochaltarblatt stellt den Sturz des heil. Johann v. Nep. in die Moldau vor.

- 110 — — Johann Hinterberger.
 111 — — Anna v. Goldhann.
 112 — — Anton Edler v. Kraus.
 113 — — Kaspar Ehrlich.
 114 — — Simon Strohofer.
 115 — — Mathias Philipp.
 116 — — Joseph Triembacher.
 117 — — Die Reichenwalner'schen
 Erben.

Hirschengasse.

- 118 — — Johann Hauptmannsberger.
 119 — — Franz Poller.
 120 — — Kajetan Duzendorfer.
 121 — — Franz Öhler.
 122 — — Kaspar Neder.

Alteegasse.

- 123 Zum Hirschen, Mathias Waldhauser u:
 Wolfgang Friedensschuß.
 — Gasthaus und öffentlicher Tanz: Saal.
 (Derzeit befindet sich auch daselbst eine
 Theater-Gesellschaft.)
 124 — — Michael Neder.
 125 — — Joseph Denk.

Kirchengasse.

- 126 — — Graf v. Hohenwart.
127 — — Joseph Hofbauers Witwe.
128 — — Johann Matzall.
129 Pfarrhof.

P f a r r k i r c h e *)

zu Ehren des heil. Philipp u. Jacob.

*) Als im Jahre 1484 die Heere des Ungarn Königs Matthias Corvinus, vor Wien waren, erlitt bei dieser Gelegenheit auch die alte Pauluskirche, welche wahrscheinlich von der Kaiserin v. Leopold um das Jahr 1302 erbauet wurde, großen Schaden. Ist aber bald von den dortigen Einwohnern, nach dem feindlichen Abzuge, wieder hergestellt worden.

Als die Türken im Jahre 1529 bis vor die Mauern Wien's drangen, traf diese Kirche ein gleiches Schicksal mit den übrigen herum gelegenen Ortschaften.

Der Pfarrer wurde am Fuße des Altars gemordet, und die Kirche, sammt allen vorgesundenen Urkunden und Schriften von der Stiftung und Erbauung derselben handelnd, in Asche gelegt.

Nach dem Abzuge des Feindes wurde nun die Gemeinde, da das Kirchengut in den mislichsten Umständen war, von der Probstey zu St. Stephan in

130 Schulhaus.

131 — — Karl Pillwag, Schullehrer.

132 — — Ferdinand Weigelberger.

Wien übernommen, und alle Sonn- und Feyerstage von dem Domkapitel daselbst, als Patron der Kirche, ein Priester gesendet, um in dem Orte den Gottesdienst zu versehen.

Einige Jahre darauf, als sich die düstige Gemeinde wieder erholte, vereinigten sich Ober- und Unterdöbling zur Unterstützung ihrer Kirche und eines Seelsorgers kräftig Hand anzulegen, und bald begann die Herstellung ihres alten Gotteshauses.

Die wüthenden Osmanen traten aber im Jahre 1683 abermals vor Wien, und gleiches Schicksal mit den übrigen verwüsteten Ortschaften, traf auch wiederholt die Kirche, welche dießmahl zu einem Stalle verwendet wurde.

Nur langsam verschwanden die Spuren der gräßlichsten Verheerungen, welche der Ort erlitten hatte, und erst im Jahre 1727 ließ die durch Fleiß und Arbeitsamkeit erholte Gemeinde den Kirchenturm, und das Dach der Kirche gänzlich erneuern.

Durch zahlreiche milde Schenkungen wurde der Kirchenfond vermehrt, daß die schon im J. 1768 die Pflacht gestifteten Messen übernommen werden konnten.

Auch erhob im Jahre 1780 Kaiser Joseph II. Döbling zu einer eigenen Pfarre, und der Ort Unterdöbling wurde mit der neu errichteten Pfarre

Allegasse.

- 133 — — Friedrich Starke.
 134 — — Anna Pechat.
 135 — — Franz Eschepulz.
 136 — — Valentin Werner.
 — Wundarztes-Officin.
 137 — — Leopold Gremüller.
 138 — — Franz v. Reyer.
 139 — — Frevinn v. Testa.
 140 — — Elenora Werussy.

Hirschengasse.

- 141 — — Elenora Werussy.
 142 — — Karl Swoboda.
 143 — — Johann Gollhofer.

vereinigt. Gleichzeitig entstand ein neuer Pfarrhof, und die uralte Pfarrkirche wurde wieder ganz neu hergestellt, und verschönert.

Im Jahre 1827 wurde diese Kirche vom Grunde aus neu zu bauen angefangen, wozu die Beträge der Religionsfond, der Herrschaftsbefitzer Edler v. Würtz und die Gemeinde durch Hand- und Zugroboth leisteten. Dieser Kirchenbau dürfte bis Ende October des gegenwärtigen Jahres vollkommen beendigt seyn.

144	—	—	} Antonia Stobel.
145	—	—	
146	—	—	} Joseph Eschager.
147	—	—	
148	—	—	Franz Niedl.
149	—	—	Sebastian Schenk.
150	—	—	Andreas Gostitscha.
151	—	—	} Aloys Edler v. Rosenthal.
152	—	—	
153	—	—	} Franz Edler v. Bogner.
154	—	—	
155	—	—	Karolina Edle v. Schosulan.
156	—	—	Friedrich Müller.
157	—	—	Johann Anaker.
158	—	—	Leopold Fleberger.
159	—	—	Joseph Wagner.
160	—	—	Georg Derfler.
161	—	—	Karl Gerold.
162	—	—	Joseph Ritter v. Henickstein.

Auf der Anhöhe.

(Gegen die Türkenschanze.)

163 (Ehemals die rothe Mühle genannt.) Leopold Ritter v. Herz.

Auf der Türkenschanze.

164 } Wachhäuser von den dortigen Pul-
165 } ver-Magazinen.

Hirschengasse.

- 166 — — Michael Huber.
(Dem Hirschenwirthshause gegenüber.)

(Nächst der v. Frank'schen Allee.)

- 167 Zum guten Jüngling, Magdalena Glaser.
168 Gartenhaus, in dem Leopold Ritter
v. Herz'schen Garten, an der Stra-
ße nach Unterdöbling.

Herrngasse.

- 169 — — Hermann Weißhappl.
170 — — Joseph Lackenbauer.
171 — — Joseph Hinterberger.
172 — — Joseph Hoffmann.
173 — — Theresia v. Castellitz.
174 — — Alexander Rippe.
175 — — Franz Zech.
176 — — Joseph Goldstein.
177 — — Konstantin Georg Karfia.
178 — — } Michael Eder, jun. et sen.
179 — — }
180 — — Johann Hauptmannsberger.

An der Straße.

(Nach Heiligenstadt.)

181 Das Hirtenhaus der Gemeinde.

Herrngasse.

182 — — Franz Dreyler.
Zwischen Nr. 169 und 170.

Donaugasse.

183 — — Johann Markus.
Zwischen Nr. 8 und 9.

Mußdorferstraße.

184 — — Joseph Gusenbauer.
Zwischen Nr. 45 und 46.

Hirschengasse.

185 — — Johann Flurer.
Der neuen Gasse gegenüber.

Hauptstraße.

186 — — Joseph Andriesen.
Zwischen Nr. 94 und 95.

Mußdorferstraße.

- 187 — — Joseph Muck.
Neben Nr. 40.

Hauptstraße.

- 188 — — Ahas Kernthaler.
Zwischen Nr. 92 und 93.
(An der Brinzinger und Elberingerstraße.)
- 189 — — Georg Obeney.
(Neben dem sogenannten Behenthof.)

Mußdorferstraße.

- 190 — — Mathias Harauer.
Zwischen Nr. 43 und 44.

Hauptstraße.

- (In dem ehemaligen Park.)
- 191 — — Michael Kirchlehner.
-

